INTERSURGICAL
COMPLETE RESPIRATORY SYSTEMS
Quality, Innovation and choice

Intersurgical Ltd, Crane House, Molly Millars Lane,
Wokingham, Berkshire, RG41 2RZ, UK
T: +44 (0)118 9656 300 F: +44 (0)118 9656 356
info@intersurgical.com www.intersurgical.com

SDS Gefahrenkommunikation Sicherheitsdatenblatt gemäß REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, geändert durch UK REACH-Verordnung (EU) 1272/2008, geändert für Großbritannien

CO2-Absorber Spherasorb , Intersorb Plus, LoFloSorb und Kanister , die this enthalten .

MH011222 Ausgabe 4: 01/12/2022

Änderungen gegenüber Ausgabe 3: Aktualisiert gemäß den Überarbeitungen der REACH-Verordnung Anhang II in Bezug auf den Inhalt der Sicherheitsdatenblätter (SDS). Änderungen an den Abschnitten 1.1, 1.2, 3.1, 9.1, 9.2, 10.4, 11.1 bis 11.11, 14.8, 14.9

1.1 Produktkennzeichnung : Dieses Sicherheitsdatenblatt gilt für die folgenden Atemkalk- und Kohlendioxid-absorbierenden Produkte.

Unique Formulation Identifier (UFI)-Nummern: Spherasorb : V300-Y087-400M-4C9X, LoFloSorb : 7500-F0XM-F003-TPW0, Intersorb : G800-Y0N0-R00M-F1G2

Siehe Anmerkung 16.1 zu Ausgabenummer und Änderungen an einer klassischen Dokumente

Die unten aufgeführten Kohlendioxid-Absorptionsmittel sind Mischungen aus Chemikalienkomponenten und erfordern als solche keine Registrierung für REACH in der EU oder im Vereinigten Königreich. Siehe Abschnitt 16.4 für REACH-Details zu den einzelnen chemischen Komponenten.

Handelsname / Bezeichnung

2172000 Spherasorb- Beutel Farbumschlag von rosa nach weiß.
2173000 Spherasorb- Beutel Weißer bis violetter Farbumschlag .
2174000 Spherasorb jerican Rosa zu weißer Farbänderung.
2175000 Spherasorb jerican Weiße bis violette Farbveränderung.
2169001 Spherasorb SmartCan Einweg-CO2-Absorber Weiße bis violette Farbänderung.
2169002 Spherasorb SmartCan Einweg-CO2-Absorber Farbwechsel von Rosa nach Weiß.
2199001 Spherasorb AbCan Einweg-CO2-Absorber Farbwechsel von Weiß nach Violett.
2199002 Spherasorb AbCan , Einweg-CO2-Absorber Farbwechsel von Rosa nach Weiß.
2186000 Spherasorb Drum, CO2-Absorberkartusche Farbumschlag von weiß nach violett.
2187000 Spherasorb- Trommel, CO2-Absorptionskartusche Farbumschlag von rosa nach weiß.
2191001 Spherasorb Pyramid, Einweg-CO2-Absorber Farbumschlag von weiß nach violett.
2192001 Spherasorb Pyramid, Einweg-CO2-Absorber Farbumschlag von rosa nach weiß.
2196000 Spherasorb IS Can, Einweg-CO2-Absorber Farbumschlag von weiß nach violett.
2197000 Spherasorb IS Can, Einweg-CO2-Absorber Farbumschlag von rosa nach weiß.
2130000, Spherasorb Clear-Flo Anästhesie - Beatmungssystem, 1,6 m Absorber, Farbwechsel von rosa nach weiß
2131000, Spherasorb Clear-Flo Anästhesie - Beatmungssystem, 1,6 m Absorber, Farbwechsel von weiß nach violett
2132000, Spherasorb Clear-Flo Anästhesie - Beatmungssystem mit Innenlumen, 1,6 m Absorber, Farbumschlag von rosa nach weiß
2133000, Spherasorb Clear-Flo Anästhesie - Beatmungssystem mit Innenlumen, 1,6 m Absorber, Farbumschlag von weiß nach violett
2179000 Intersorb Plus Kanister Weiße bis violette Farbänderung.
2180000 Intersorb Plus Jerikan Farbwechsel von Pink zu Weiß.
2178000 LoFloSorb jerican Green bis violette Farbveränderung.
2199003 LoFloSorb AbCan , Einweg-CO2-Absorber Farbwechsel von Grün nach Violett.
2188000 LoFloSorb- Trommel, CO2-absorbierende Kartusche Farbwechsel von grün nach violett.
2193001 LoFloSorb Pyramid, Einweg-CO2-Absorber Farbumschlag von Grün nach Violett.
2198000 LoFloSorb IS Can, Einweg-CO2-Absorber Farbumschlag von grün nach violett.
2199003 LoFloSorb AbCan , Einweg-CO2-Absorber Farbwechsel von Grün nach Violett.
2169003 LoFloSorb SmartCan , Einweg-CO2-Absorber Farbwechsel von Grün nach Violett.

1.2 Relevante Verwendungszwecke des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird	Diese Produkte sind für den medizinischen und veterinärmedizinischen Gebrauch vorgesehen, um Kohlendioxid aus Narkose- und Atemgasen zu entfernen, die einem Patienten zugeführt werden. Verwendungen, von denen abgeraten wird: Nicht für den privaten Gebrauch. Diese Produkte dürfen nur von meinem medizinischen Fachpersonal verwendet werden. Sie gelten nicht für nicht-medizinische/nicht-veterinärmedizinische Anwendungen.
1.3 Details zum Anbieter des Sicherheitsdatenblatts	Intersurgical Ltd, Crane House, Molly Millars Lane, Wokingham, Berkshire, RG41 2RZ, Vereinigtes Königreich Tel 0044 (0)1189 656300 Fax 0044 (0)1189 656356 E-Mail info@intersurgical.co.uk Web: www.intersurgical.com . Für weitere Einzelheiten zu diesem Sicherheitsdatenblatt wenden Sie sich bitte an Mike Holder unter mhol@intersurgical.co.uk
1.4 Notfallkontakt	Tel . 0044 (0)1189 656300 E-Mail info@intersurgical.co.uk

2. **Mögliche Gefahren** für alle Artikelnummern in Abschnitt 1.	
2.1 Einsetzung des Stoffes Oder Gemisch	Einstufung gemäß (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  Klassifizierung Gefahrenhinweise Reizend H315 Verursacht Hautreizungen H318 Verursacht tödliche Augenschäden
2.2 Kennzeichnungselemente	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr . 1272/2008 [CLP] Gefahrenpiktogramme  Signalwort Achtung Klasse Reizend Produktkennungen Calciumhydroxid ; Natriumhydroxid Klassifikation Gefahrenhinweise H315 Verursacht Hautreizungen H318 Verursacht zufällig Augenschäden Sicherheitshinweise : P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Schutzbrille / Gesichtsschutzspur _ P302/P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: mit reichlich Seife und Wasser waschen P305/351/338. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Mehrere Minuten lang grundsätzlich mit Wasser spülen . Vorhandene Kontaktlinsen , wenn möglich , entfernen . Weiter ausspülen P332/313: Wenn Hautreizung Auftritt : Arzt beraten
2.3 Sonstiges Gefahren	Einatmen von Staub: Siehe Abschnitt 8 Extreme Reaktion mit sehr hohen Kohlendioxidkonzentrationen und mit Säuren: Siehe Abschnitte 7 und 10.

3. Zusammensetzung / Informationen über Inhaltsstoffe
3.1 Bestandteile von CO2- Granulat Absorbent Mixtures : wie hergestellt .

Mischung	CAS-Nr	EINECS/E LINCS	Klassifikation (EG 1272/2008)	Spherasorb Atemkalk Farbumschlag weiß zu violett 2173000 2175000 2183003 2186000 2191001 2196000 2199001 2169001 2130000 2132000	Spherasorb Atemkalk Farbumschlag pink zu weiß 2172000 2174000 218304 2187000 2192001 2197000 2199002 2169002 2131000 2133000	Intersorb Plus Atemkalk Farbumschlag weiß zu violett 2179000	Intersorb Plus Atemkalk Farbumschlag pink zu weiß 2180000	LoFloSorb CO2-Absorber Farbumschlag Grun zu violett 2178000 218305 2188000 2193001 2198000 2199003 2169003
				Inhalt (%Gewicht)	Inhalt (%Gewicht)	Inhalt (%Gewicht)	Inhalt (%Gewicht)	Inhalt (%Gewicht)
Kalziumhydroxid	1305-62-0	215-137-3	Hautreizend H315 Augenschäden H318	75 - 80 %	75 - 80 %	80 - 85 %	80 - 85 %	75 - 80 %
Natriumhydroxid	1310-73-2	215-185-5	Hautverätzungen . 1A: H314	Unter 2 %	Unter 2 %	Unter 4 %	Unter 4 %	NULL
Zeolith	1318-02-1	215-283-8	Nein zutreffend	4 - 5%	4 - 5%	NULL	NULL	NULL
Siliziumdioxid	112926-00-8	231-545-4	Nein zutreffend	NULL	NULL	NULL	NULL	6% - 7%
Ethylviolett	2390-59-2	219-231-5	Nein zutreffend	Unter 0,1 %	NULL	Unter 0,1 %	NULL	Unter 0,1 %
Titangelb _	1829-00-1	217-377-4	Nein zutreffend	NULL	Unter 0,1 %	NULL	Unter 0,1 %	NULL
Pigment grün	1328-53-6 5102-83-0	215-524-7 228-787-8	Nein zutreffend	NULL	NULL	NULL	NULL	Unter 0,1 %
Wasser				13,5 % - 17,5 %	13,5 % - 17,5 %	13,5 % - 17,5 %	13,5 % - 17,5 %	13,5 % - 17,5 %

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen für alle Artikelnummern in Abschnitt 1.1	
4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen	Allgemeine Informationen Im Falle eines Unfalls oder Unwohlseins, sofort ärztlichen Rat einholen (Gebrauchsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt nach Möglichkeit vorzeigen). Entfernen Sie den Betroffenen aus dem Gefahrenbereich. Halten Sie die petroffene Person warm, still und zugedeckt. Lassen Sie die verletzte Person nicht unbeaufsichtigt. Nach Einatmen Bringen Sie die betroffene Person an die frische Luft und erleichtern ihr das Atmen. Wenn bewusstlos, aber mit regelmäßiger Atmung, in stabiler Seitenlage gebracht und ärztlicher Rat eingeholt wird. Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nase-Beatmung durchführen. Verwenden Sie einen Ambu -Beutel oder ein Beatmungsgerät. Nach Hautkontakt

	Kontaminierte Kleidung sofort entfernen. Nach Kontakt mit der Haut sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizungen einen Arzt konsultieren. Sofortige medizinische Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen schwer kurierbar sind. Nach Augenkontakt Vorhandene Kontaktlinsen, wenn möglich, entfernen. Bei Kontakt mit den Augen sofort mit reichlich fließendem Wasser für 10 bis 15 Minuten ausspülen, während die Lider auseinander gehalten werden. Konsultieren Sie einen Augenarzt. Nach Verschlucken Einer bewusstlosen oder unter Krämpfen leidenden Person darf nichts eingeflößt werden. BEI VERSCHLUCKEN: MUND AUSSPÜLEN. Kein Erbrechen herbeiführen. Schutz des Ersthelfers: Achten Sie auf Selbstschutz! Einatmen und Hautkontakt vermeiden. Handschuhe und Schutzbrille tragen
4.2. Die wichtigsten Symptome, sowohl akute als auch verzögerte	Augenreizung
4.3. Hinweis auf eine sofortige ärztliche Betreuung und erforderliche Behandlung	Hinweise für den Arzt: Symptomatisch behandeln

5. Brandschutz für alle Artikelnummern in Abschnitt 1.1	
5.1 Löschmittel Geeignet Löschmittel Ungeeignet Löschmittel	 Löschpulver. Starker Wasserstrahl. Verwenden Sie KEIN Kohlendioxid (CO2).
5.2. Besondere Gefahren, die sich aus dem Stoff oder Gemisch ergeben	Die Bildung giftiger Gase ist während des Aufheizens oder im Brandfall möglich. Extreme exotherme Reaktionen mit reinem Kohlendioxid / hohen Konzentrationen von Kohlendioxid. Reagiert aggressiv mit Säuren .
5.3. Hinweise für Feuerwehrleute	Tragen Sie ein in sich geschlossenes Beatmungsgerät und Schutzkleidung vor Chemikalien

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Beschleunigung für alle Artikelnummern in Abschnitt 1.1	
6.1. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren	Verwenden Sie Ihre persönliche Schutzkleidung. Personen in Sicherheit bringen. Verwenden Sie einen geeigneten Atemschutz. Ausreichend Belüftung versichern .
6.2 Umweltschutzmaßnahmen	Sicherstellen, dass Abfälle gesammelt und verschlossen sind.

	Nicht in Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen.
6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	Behandeln Sie das zurückgehaltene Material wie im Abschnitt über die Abfallentsorgung vorgeschrieben. In relevanten, eingeschlossenen Behältnissen zur Entsorgung sammeln. Beim Reinigen kontaminierter Gegenstände und Bereiche die Umweltvorschriften beachten. Petroffene Berich Luft .
6.4. Weitere Hinweise	Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 Entsorgung: siehe Abschnitt 13 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

7. Handhabung und Lagerung aller Artikelnummern in Abschnitt 1.1	
7.1 Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung	Benutzung in Übereinstimmung mit guter Hygiene- und Sicherheitspraxis. Vermeiden Sie Staubbildung und Staublagerung. Nicht verschlucken oder einatmen.
7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten	In einem dicht verschlossenen Behälter lagern. Behälter kühl, trocken und in gut belüfteter Umgebung fern von inkompatiblen Substanzen lagern. Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung lagern. Nicht in die Nähe von starken Säuren bringen. Lager muss vor Feuchtigkeit geschützt sein. Lagerung bei Temperaturen von –20oC bis +50oC. Nicht austrocknen lassen. Einrichtungen, in denen dieses Material gelagert oder verwendet wird, müssen mit einer Augenspülvorrichtung ausgestattet sein. Von Kindern fernhalten. Nicht zusammen oder in der Nähe von Lebensmitteln und Tiernahrung lagern.
7.3 Spezifische Endanwendungen	Zur Absorption von Kohlendioxid

8. 8. Expositionsbegrenzung / Persönliche Schutzausrüstung Für alle Artikelnummern in Abschnitt 1.1

8.1 Steuerparameter
Expositionsgrenzwerte

Substanz	Wert	Einheit	Typ
Calciumhydroxid 1305-62-0	4 1	mg/m ^{3} mg/m ^{3}	Kurzzeitiger Expositionsgrenzwert Langfristiger Expositionsgrenzwert (TWA)
Natriumhydroxid 1310-73-2	2	mg/m ^{3}	Kurzzeitiger Expositionsgrenzwert

8.2 Ausstellungskontrolle	Technische Kontrollieren : Pelz ausreichend Belüftung sowie locale Absaung an kritischen Stellen sorg .    Persönlich Schutzausrüstung : Augen- / Gesichtsschutz : Verwenden Sie eine zugelassene Schutzbrille Oder einen Gesichtsschutz .

	Tragen Sie keine Kontaktlinsen . Schutzkleidung : Tragen Sie geeignet Kleidung , um einen wahrscheinlicher Hautkontakt zu vermeiden Hand- und Hautschutz : Vollständige Abdeckung Alkalibeständig Handschuhe - entspricht der Norm EN 374-1:2015 - Nitril 0,11 mm, Durchbruchzeit 480 Minuten Atemschutz : Wenn möglich Abzug im arbeiten . Bei Staubbildung eine Atemschutzmaske verfolgen . Partikelfilter gemäß EN149 :2001 - Filter FFP2 Zusatz Informationen : Vor den Pausen und nach der Arbeit die Hände waschen . Kontakt mit Haut und Augen vermeiden . Bei der Verwendung nicht essen , trinken Oder rauchen . Augendusche zur Verfugung haben .

9. Physikalische und chemische Eigenschaften für alle Artikelnummern in Abschnitt 1.1	
9.1 Angaben zu den physikalischen und chemischen Eigenschaften des Granulats Aussehen	Feste Porosen Granulat 3-4 mm.
Geruch:	Leichter chem Geruch
Geruchsschwelle	Keyine Daten verfügbar – Die Mischungen entwickeln sehr wahrscheinlich mehr als nur leichte harmlose Gerüche
pH-Wert	pH14
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nein zutreffend . – Die Mischungen können nicht schmelzen
Siedepunkt und Siedebereich	Nein zutreffend . - Die Mischungen können nicht kochen
Flammpunkt	Nein zutreffend - Die Gemische können sich nicht entzünden
Verdunstungsrate	Nein zutreffend - Die Mischungen können nicht verdunsten
Entflammbarkeit:	Das Produkt gilt nicht als Explosionsgefahr .
Dampfdruck	Nein zutreffend - Die Mischungen entwickeln keine Dämpfe .
Dampfdichte	Nein zutreffend - Die Mischungen entwickeln keine Dämpfe .
Relative Dichte	0,70 – 0,85 g/ml
Löslichkeit	Gering löslich in Wasser .
Selbstentzündungstemperatur	Nein zutreffend - Die Gemische können sich nicht entzünden.

Zersetzungstemperatur	Thermische Zersetzung durch Oxid bei über 500 °C
Viskosität	Nein zutreffend - Die Gemische sind Feststoffe
Explosive Eigenschaften	Das Produkt hat keine Explosionsgefahr
Oxidierende Eigenschaften	Nein zutreffend - Die Gemische können nicht oxidiert werden.
9.2 Andere Sicherheitsinformationen	Nein zutreffend . Alle notwendigen Sicherheitshinweise sind vorhanden.

10. Stabilität und Reaktivität für alle Teile in Abschnitt 1.1	
10.1 Reaktivität	Extreme exotherme Reaktionen mit reinem Kohlendioxid / hohen Konzentrationen von Kohlendioxid Starke Reaktionen mit Säuren Unterschiedliche Reaktivität mit verschiedenen sauren Gasen
10.2 Chemische Stabilität	Chemisch stabil, wenn kein Kontakt zu anderen Substanzen
10.3 Möglichkeit gefährlichere Reaktion :	Extreme exotherme Reaktionen mit reinem Kohlendioxid / hohen Konzentrationen von Kohlendioxid Starke Reaktionen mit Säuren. Bei Reaktion mit einigen Säuren können potenziell giftige Dämpfe entstehen.
10.4 Zu vermeidend Bedingungen	Kontakt mit Säuren und sauren Gasen vermeiden. Nein mit Trichlorethylen und Chloroform verwenden . Kontakt mit reinem Kohlendioxid / hohen Kohlendioxid-Konzentrationen vermeiden
10.5 Unverträglich Materialien	Bei Kontakt mit einigen Metallen kann es zur Bildung von gasförmigem Wasserstoff kommen
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte .	Feuer oder hohe Temperaturen können giftige Natriumoxid- und Calciumoxiddämpfe verursachen. Bei der Zersetzung von Ethylviolett können geringe Mengen von Aminen freigesetzt werden

11. Toxikologische Angaben Für alle Artikelnummern in Abschnitt 1.1 Für die Mischungen liegen keine Daten vor. Calciumhydroxid ist der Hauptbestandteil aller Mischungen. Die folgenden Informationen stammen aus dem Produktsicherheitsdatenblatt Calciumdihydroxid Lafarge Tarmac vom März 2014	
11.1 Akute orale Toxizität	Für die Mischungen liegen keine Daten vor. Calciumhydroxid ist der Hauptbestandteil aller Mischungen. Daten für Calciumhydroxid, es ist nicht akut toxisch - Oral LD50 > 2000 mg/kg (OECD 425, Ratte). Daher ist eine Einstufung für akute Toxizität nicht gerechtfertigt.
11.2 Akut dermale Toxizität	Für die Mischungen liegen keine Daten vor. Calciumhydroxid ist der Hauptbestandteil aller Mischungen. Basierend auf Daten für Calciumhydroxid ist es nicht akut toxisch, LD50 > 2500 mg/kg Körpergewicht (OECD 402, Kaninchen). Die Gemische müssen als hautreizend eingestuft werden (H315 – Verursacht Hautreizungen).
11.3 Akute Inhalationstoxizität	Keine Daten verfügbar. Calciumhydroxid ist jedoch der Hauptbestandteil aller Mischungen. Verfügbare Daten für Calciumhydroxid weisen darauf hin, dass es nicht akut toxisch ist. Oral LD50 > 2000 mg/kg KG (OECD 425, Ratte) Eine Einstufung wegen akuter Toxizität ist nicht gerechtfertigt.
11.4 Hautreizung / Korrosion	Für die Mischungen liegen keine Daten vor. Calciumhydroxid ist der Hauptbestandteil aller Mischungen. Einige der Mischungen enthalten geringe Natriumhydroxidkonzentrationen von weniger als 4 Gew.-%. Basierend auf Daten für Calciumhydroxid müssen die Gemische als reizend für die Haut eingestuft werden (H315 – Verursacht Hautreizungen). Calciumdihydroxid reizt die Haut (in vivo, Kaninchen).

	Calciumdihydroxid ist nicht hautätzend (in vitro, OECD 4321)
11.5 Schwere Augenschäden / Reizung	Für die Mischungen liegen keine Daten vor. Calciumhydroxid ist der Hauptbestandteil aller Mischungen. Einige der Mischungen enthalten geringe Natriumhydroxidkonzentrationen von weniger als 4 Gew.-%. Basierend auf den Daten für Calciumhydroxid müssen die Gemische als stark augenreizend eingestuft werden (H318 - Verursacht schwere Augenschäden).
11.6 Sensibilisierung der Haut und Atemwege	Keine Daten verfügbar. Calciumhydroxid ist jedoch der Hauptbestandteil aller Mischungen. verfügbaren Daten für Calciumhydroxid weisen darauf hin, dass es aufgrund der Art der Wirkung (pH-Verschiebung) und des wesentlichen Bedarfs an Calcium für die menschliche Ernährung nicht als Hautsensibilisator angesehen wird. Eine Einstufung wegen Sensibilisierung ist nicht gewährleistet .
11.7 STOT- wiederholte Belastung (STOT RE)	Keine Daten verfügbar. Calciumhydroxid ist jedoch der Hauptbestandteil aller Mischungen. Die verfügbaren Daten für Calciumhydroxid schlussfolgern, dass die Toxizität von Calcium bei oraler Verabreichung durch die vom Wissenschaftlichen Lebensmittelausschuss (SCF) festgelegten oberen Aufnahmemengen (UL) für Erwachsene mit UL = 2500 mg/d, entsprechend 36 mg/kg, angegangen wird bw /d (70 kg Person) für Calcium. Toxizität von Ca(OH)2 auf dermalem Wege wird angesichts der zu erwartenden unbedeutenden Aufnahme über die Haut und aufgrund der lokalen Reizung als primäre gesundheitliche Wirkung (pH-Verschiebung) als nicht relevant angesehen. Die Toxizität von Ca(OH)2 beim Einatmen (lokale Wirkung, Reizung der Schleimhäute) wird durch einen vom Scientific Committee on Occupational Exposure Limits (SCOEL) festgelegten 8-h-TWA von 1 mg/m³ Feinstaub adressiert (siehe Abschnitt 8.1). Daher ist eine Einstufung von Ca(OH)2 wegen Toxizität bei längerer Exposition nicht erforderlich.
11.8 STOT- einmalige Belastung (STOT SE)	Keine Daten verfügbar. Calciumhydroxid ist jedoch der Hauptbestandteil aller Mischungen. Verfügbare Daten für Calciumhydroxid schlussfolgern, dass es die Atemwege reizt
11.9 Karzinogenität	Keine Daten verfügbar. Calciumhydroxid ist jedoch der Hauptbestandteil aller Mischungen. Verfügbare Daten für Calciumhydroxid schlussfolgern, dass Calcium (verabreicht als Ca-Lactat) nicht karzinogen ist (Versuchsergebnis, Ratte). Von der pH-Wirkung von Calciumhydroxid geht kein krebserzeugendes Risiko aus. Epidemiologische Daten beim Menschen belegen das Fehlen eines karzinogenen Potenzials von Calciumhydroxid. Eine Einstufung als Karzinogenität ist nicht gerechtfertigt .
11.10 Reproduktiv Toxizität	Keine Daten verfügbar. Calciumhydroxid ist jedoch der Hauptbestandteil aller Mischungen. Verfügbare Daten für Calciumhydroxid schließen daraus, dass Calcium nicht reproduktionstoxisch ist. Der pH-Effekt führt nicht zu einem Fortpflanzungsrisiko. Epidemiologische Daten beim Menschen belegen das Fehlen jeglicher potenziellen Reproduktionstoxizität von Calciumhydroxid. Sowohl in Tierversuchen als auch in klinischen Studien am Menschen mit verschiedenen Calciumsalzen wurden keine Auswirkungen auf die Fortpflanzung oder Entwicklung festgestellt. Daher wird Calciumhydroxid nicht als reproduktions- und/oder entwicklungstoxisch angesehen. Daher ist eine Einstufung für Reproduktionstoxizität nicht erforderlich
11.11 Keimzell-Mutagenität	Keine Daten verfügbar. Calciumhydroxid ist jedoch der Hauptbestandteil aller Mischungen. Verfügbare Daten für Calciumhydroxid sind wie folgt: Calciumhydroxid ist nicht genotoxisch (in vitro, OECD 471, 473 und 476). Angesichts der Omnipräsenz und Essentalität von Ca und der physiologischen Nichtrelevanz einer kalkinduzierten pH-Verschiebung in wässrigen Medien ist Kalk offensichtlich frei von genotoxischem Potenzial.

12. Umweltbezogene Angaben zu allen Artikelnummern in Abschnitt 1.1	Ökotoxizität: Das Produkt gilt nicht als umweltgefährlich. Bioakkumulationspotenzial: Keine Bioakkumulation zu erwarten. Akute Toxizität für Fische: Kein akutes Sterben von Fischen und Wasserorganismen erwartet.
12.01. Akute (kurzfristige) Toxizität für Fische	Daten für Mischung nicht verfügbar

12.02. Chronische (Langzeit-) Toxizität für Fische	Daten für Mischung nicht verfügbar
12.03. Akute (kurzfristige) Toxizität für Sedimente	Daten für Mischung nicht verfügbar
12.04. Chronische (Langzeit-) Toxizität für Sedimente	Daten für Mischung nicht verfügbar
12.05. Persistenz und Abbaubarkeit	Daten für Mischung nicht verfügbar
12.06. Abiotischer Abbau	Daten für Mischung nicht verfügbar: nicht relevant für Mischung
12.07. Bioakkumulationspotenzial	Daten für Mischung nicht verfügbar: nicht relevant für Mischung
12.08. Mobilität im Boden	Daten für Mischung nicht verfügbar: erwartet, dass aufgrund der geringen Löslichkeit niedrig
12.09. Ergebnisse der PBT-und vPvB - Bewertung	Daten für Mischung nicht verfügbar: nicht relevant für Mischung
12.08. Sonst Nebenwirkungen	Daten für Mischung nicht verfügbar

13. Entsorgungshinweise für alle Artikelnummern in Abschnitt 1.1	
13.1 Verfahren der Abfallbehandlung	Die folgenden Informationen sind nur eine Richtlinie. Die Entsorgung von Abfällen durch CO2-Absorptionsmittel muss in Übereinstimmung mit den namentlich behördlichen Vorschriften und nach einer Risikoanalyse durch den Anwender erfolgen. Intersurgical CO2-Absorber enthalten keine toxischen Stoffe und sind gemäß der Gefahrgutliste der Vereinten Nationen 2010 nicht als gefährlich enthalten. Inhalt (Die Zusammensetzung variiert je nach Produkt und Verwendung) • Calciumcarbonat (Null bis zu einem Anteil großen) Calciumhydroxid (signifikant bis bedeutender Anteil) Natriumcarbonat (Null bis geringer Anteil) • Natriumhydroxid (unterschiedlicher geringer Antiil) • Zeolith (geringer Antiil) Kieselsäure (je nach Produkt und Anwendung kein bis geringer Anteil) Wasser (unterschiedlicher Hauptanteil) •Es wird auch eine Spur von Indikatorfarbstoff geben. • Es können Reste von flüchtigen Anasthetika vorhanden sein. Gebrauchter und ungebrauchter Spherasorb hat die Eigenschaft von HP4 (reizend und ätzend) und ist nach dem europäischen Abfallschlüssel 18 01 06* zu entsorgen. (* - Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten) Intersurgical empfiehlt jedoch, dass nach klinischer Verwendung von Spherasorb während der Anästhesie, insbesondere bei einem infektiösen Patienten (was nicht immer bekannt ist) eine Risikobewertung als Folchench der zuendüren klinis Damit soll aufgestellt werden, ob eine weitere Einstufung nach europäischem Abfallschlüssel 18 01 03** erforderlich ist. (** - Andere Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden) Ungeachtet dessen muss die Entsorgung von gebrauchtem und ungebrauchtem Spherasorb in Übereinstimmung mit den Abnahmevorschriften erfolgen.

14: Angaben zum Transport zu allen Artikelnummern in Abschnitt 1.1	
14.1. UN-Nummer	Das Produkt ist nicht gefährlich und gemäß den geltenden Transportvorschriften freigestellt (ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO/IATA).
14.2. Richtige Versandbezeichnung	Nein zutreffend

14.3. Transportgefahrenklasse	Nein zutreffend
14.4. Verpackungsgruppe	Nein zutreffend
14.5. Umweltgefahren	Nein zutreffend
14.6. Besonderes Vorsichtsmaßnahmen für Benutzer	Nein zutreffend
14.7. Massentransport nach Anhang II des MARPOL 73/78 und IBC-Code	Nein zutreffend
14.8	*Sondervorschrift 62 in den Transportvorschriften (IMDG-Code/RID/ADR/AND) gilt für UN 1907. Diese Sondervorschrift besagt eindeutig, dass Atemkalk kein Gefahrgut für den Transport ist, da die Natriumhydroxidkonzentration <4 % beträgt.
14.9	*Die in diesem Sicherheitsdatenblatt aufgeführten Substanzen enthalten weniger als 4 % Natriumhydroxid und unterliegen nicht der IATA gemäß Sondervorschrift A16

15. Rechtsvorschriften für alle Artikelnummern in Abschnitt 1.1	
15.1. Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz	Das Produkt ist in Übereinstimmung mit der EG-Verordnung 1272/2008 (CLP) klassifiziert. Weitere rechtlich relevante Angaben entfallen für dieses Produkt
15.2. Chemische Sicherheitsbewertung	Für diesen Stoff wurde keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt

16. Sonstige Angaben zu allen Artikelnummern in Abschnitt 1.1	
16.1 Ausgabedatum	Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß der EG-Verordnung 1272/2008 (CLP) von Intersurgical nach bestem Wissen überarbeitet. Versionsdatum: 29.07.2022 Druckdatum: 29.07.2022 Gegenüber der Vorversion geänderte Daten: Aktualisiert gemäß Überarbeitungen der REACH-Verordnung Anhang II in Bezug auf den Inhalt von Sicherheitsdatenblättern (SDS). Änderungen an den Abschnitten 1.1, 1.2, 3.1, 9.1, 9.2, 10.4, 11.1 bis 11.11, 14.8, 14.9
16.2. Abkürzungen und Akronyme	ADN/ADNR: Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Stoffe in Binnenschiffen. ADR/RID: Europäisches Abkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße / Vorschriften für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter. CAS- Nr .: Chemical Abstract Service Number CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung IATA: Internationaler Luftfahrtverband IMDG: Internationaler Code für gefährliche Güter im Seeverkehr Nr. UN: Nummer der Vereinten Nationen N°EC: Europäische Kommission Nummer vPvB : Sehr persistent, sehr bioakkumulierbar
16.3. Wichtige Literaturhinweise und Datenquellen	Leitlinien zur Kennzeichnung und Verpackung nach der CLP-Verordnung 2011 Leitfaden zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern Version 3.1 November 2015 Global harmonisiertes Klassifizierungssystem, Kapitel 2

		Europäischer Abfallkatalog (2001/118/EG in der geänderten Fassung), Sicherheitsdatenblätter von Rohstoffen und Verpackungen. Sicherheitsdatenblätter anderer Lieferanten.		
16.4. Einstufung von Gemischen und verwendeter Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) 1272/2008[CLP].		REACH-Verordnung EG 1907/2006, Verordnung (EG) 1272/2008 und Verordnung (EG) 453/2010. Intersurgical CO2-Absorber sind Gemische von Komponenten-Chemikalien und Müssen als solche nicht für REACH registriert werden. Die in ihnen verwendeten Chemikalien müssen jedoch von unseren Lieferanten registriert werden, es sei denn, sie werden mit weniger als 1 Tonne pro Jahr pro Hersteller/Importeur hergestellt oder importiert.		
Zutat	Produkt	CAS-Nr	EINECS/ELINCS	REACH-Registrierungsnr
Kalziumhydroxid	Spherasorb LoFloSorb und Intersorb Plus	1305-62-0	215-137-3	01 - 2119475151 - 45 - 0135
Natriumhydroxid	Spherasorb und Intersorb Plus	1310-73-2	215-185-5	01-2119457892-27
Zeolith	Spherasorb	1318-02-1	215-283-8	01-2119429034-49-0010
Silizium	LoFloSorb	112926-00-8	231-545-4	01-2119379499-16-0446
16.5. Relevante R-, H- und EUH-Sätze (Anzahl und Volltext)		H315 Verursacht Hautreizungen H318 Verursacht tödliche Augenschäden Sicherheitshinweise: P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen P302/P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: mit reichlich Seife und Wasser waschen P305/351/338. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Für einige Minuten vorsichtig mit Wasser ausspülen P332/313: Kontaktlinsen entfernen, wenn möglich, und weiterhin spülen. Wenn Hautreizungen auftreten: Holen Sie den ärztlichen Rat ein		
16.6. Trainingsberatung		Siehe Abschnitte 4, 5, 6, 7 und 8 dieses Sicherheitsdatenblatts.		
16.7 Haltbarkeit		Funf Jahre 2172000 2173000 2174000 2175000 2183003 2183000 2186000 2187000 2191001 2192001 2196000 2197000 2179000 2180000 2199001 2199002 2169001 2169002		Drei Jahre 2178000 2183005 2188000 2193001 2198000 2199003 2169003
16.8 Haftungsausschluss		Diese Version des Sicherheitsdatenblatts ersetzt alle vorherigen Versionen. Ihr Inhalt dient als Leitfaden für den sachgerechten Umgang mit den in Abschnitt 1.1 aufgeführten Materialien. Es liegt in der Verantwortung der Empfänger dieses Sicherheitsdatenblatts, dafür zu sorgen, dass die darin übereinstimmenden Informationen von allen Personen, die diese Produkte verwenden, handhaben, entsorgen o der in jemandem in Bermüen wermit da richen. This SDB stellt keine Garantie für die technische Leistungsfähigkeit oder Eignung für bestimmte Anwendungen dar und begründet kein rechtsgültiges Vertragsverhältnis. Diese Version des Sicherheitsdatenblatts ersetzt alle vorherigen Versionen. Die Angaben basieren auf unserem derzeitigen Kenntnisstand und sollen unser Produkt unter dem Gesichtspunkt der Sicherheit beschreiben.		

01/12/2022
Kontakt: Mike Halter.
Tel: Qualitäts- und Fachauskunft 0044(0)1189656361
Email
Qualitäts- und Fachinformationen 'mhol@intersurgical.co.uk'
Allgemeine Informationen 'info@intersurgical.co.uk'